KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Beruf Fahrzeusattler/-in kennenlernen

Angebotstag:
10.03.2027

Uhrzeit:
9:00 bis 15:00 Uhr

Beschreibung
Wir bringen den Schüler*innen den Beruf des Fahrzeugsattlers/der Sattlerin näher und zeigen ihnen einen Tag lang, welche vielfältigen Tätigkeiten ein Sattler/in ausübt.
Die Schüler*innen erhalten Einblicke in den Werkstattalltag und begleiten einen Kollegen bei seinem Arbeiten.
Sollten sie sich kleine Hilfsarbeiten zutrauen und sich die Gelegenheit ergeben, darf gerne mitgearbeitet werden.
Hierfür ist ein festes Schuhwerk und bequeme Arbeitskleidung, die ggf. auch schmutzig werden darf, unbedingt erforderlich.
Für die Mittagspause müssen sie sich mit Verpflegung eindecken, da es vor Ort keine direkten Einkaufsmöglichkeiten gibt.

Veranstaltungsort:
Siepenstraße 27
46119 Oberhausen

Berufsfeld:
Produktion, Fertigung

Anzahl Plätze gesamt:
1

Anzahl Plätze noch verfügbar:
1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und

Polsterei & Sattlerei Bolder
Siepenstraße 27
46119 Oberhausen
DE

Unternehmensdarstellung:
Die Polsterei & Sattlerei Bolder ist seit 1952 in Oberhausen-Osterfeld tätig, eingetragen in der Handwerksrolle, Mitglied in der Handwerkskammer Düsseldorf.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen
Festes Schuhwerk und bequeme Kleidung tragen, die ggf. auch schmutzig werden darf

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen